



Hoffmeister schießt Vogel ab Hoffmeister schießt Vogel ab Hoffmeister schießt Vogel ab

Schützen feiern Bezirksjungschützenfest in Liemke – großes Fest organisiert Schützen feiern Bezirksjungschützenfest in Liemke – großes Fest organisiert Schützen feiern Bezirksjungschützenfest in Liemke – großes Fest organisiert

Von Uschi Mickley, Von Uschi Mickley, Von Uschi Mickley

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Beim Bezirksjungschützenfest in Liemke haben sich rund 800 Schützen des Bezirks Wiedenbrück am Sonntag die Feierlaune trotz Hagel- und Regenschauer nicht verderben lassen.

Marcel Hoffmeister heißt der neue Bezirksjungschützenkönig. Kurz nach 17 Uhr brandet auf dem Schützenplatz der erste große Jubel auf. Mit dem 149. Schuss gelingt es dem 22-jährigen Zimmermann von der Bruderschaft St. Antonius Benteler, den letzten Holzspan des einst prächtigen Adlers von der Stange zu holen.

Nachdem die erste Aufregung verklungen ist, kann der neue Bezirks-Regent sein Glück immer noch nicht fassen: »Ich freue mich riesig und hätte nie erwartet, dass ich heute als Bezirksjungschützenkönig nach Hause gehen darf.«

18 weitere Thronanwärter aus 19 Bruderschaften des Bezirksverbands Wiedenbrück hatten den Wetterkapriolen zum Trotz bereits gute Vorarbeit geleistet. Bei den Jugendschießwettbewerben sicherte sich Jan Stukemeier mit 25 Ringen die Würde als Bezirksjugendprinz. Neuer Bezirksschülerprinz wurde mit 28 Ringen Lukas Brüggershemke.

Nach dem von Vikar Christian Albert zelebrierten Jugendgottesdienst in der St.-Joseph-Kirche bot sich den Zuschauern beim großen Festumzug zum Schützenplatz am Mittag ein imposantes Bild. Während es zu Beginn trocken blieb, prasselten jedoch im Laufe des drei

Kilometer langen Fußmarsches Regen- und Hagelschauer unerbittlich auf die grün-weiß-uniformierten Schützen nieder, so dass sie zur großen Parade direkt in das Festzelt einmarschierten. Dort angekommen herrschte prächtige Stimmung, als das Städtische Blasorchester sowie drei weitere Gastkapellen zum Auftakt der Feierlichkeiten die Nationalhymne anstimmten.

Zu den Ehrengästen und Festrednern gehörten unter anderem Bezirksbundesmeister Hans Heitmann, Vikar Christian Albert, Landtagsabgeordneter André Kuper, Bürgermeister Hubert Erichlandwehr und Jungschützenmeister Dennis Krieffewirth. In seiner leidenschaftlichen Festrede griff EU-Parlamentarier Elmar Brok das Motto des Tages »Schaffenskraft braucht Leidenschaft« auf. »Leidenschaftliches Engagement macht unser Schützenwesen aus«, so Brok. An die Schützen appellierte er, sich in Anbetracht der aktuellen Notlage für Schutzsuchende einzusetzen.

Vor den starken Regenschauern waren die Jungschützen bei spaßigen Wettkämpfen wie »Bierkistenstapeln« und »Schlauch-Kegeln« auf ihre Kosten gekommen. »Die Liemker Jungschützen waren mit viel Herzblut dabei. Wir sind sehr herzlich empfangen worden«, sagt Bezirksjungschützenmeister Stefan Hansmeier nach den Ehrungen.

Vor den starken Regenschauern waren die Jungschützen bei spaßigen Wettkämpfen wie »Bierkistenstapeln« und »Schlauch-Kegeln« auf ihre Kosten gekommen. »Die Liemker Jungschützen waren mit viel Herzblut dabei. Wir sind sehr herzlich empfangen worden«, sagt Bezirksjungschützenmeister Stefan Hansmeier nach den Ehrungen.

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Beim Bezirksjungschützentag in Liemke haben sich rund 800 Schützen des Bezirks Wiedenbrück am Sonntag die Feierlaune trotz Hagel- und Regenschauer nicht verderben lassen.

Marcel Hoffmeister heißt der neue Bezirksjungschützenkönig. Kurz nach 17 Uhr brandet auf dem Schützenplatz der erste große Jubel auf. Mit dem 149. Schuss gelingt es dem 22-jährigen Zimmermann von der Bruderschaft St. Antonius Benteler, den letzten Holzspan des einst prächtigen Adlers von der Stange zu holen.

Nachdem die erste Aufregung verklungen ist, kann der neue Bezirks-Regent sein Glück immer noch nicht fassen: »Ich freue mich riesig und hätte nie erwartet, dass ich heute als Bezirksjungschützenkönig nach Hause gehen darf.«

18 weitere Thronanwärter aus 19 Bruderschaften des Bezirksverbands Wiedenbrück hatten den Wetterkapriolen zum Trotz bereits gute Vorarbeit geleistet. Bei den Jugendschießwettbewerben sicherte sich Jan Stukemeier mit 25 Ringen die Würde als Bezirksjugendprinz. Neuer Bezirksschülerprinz wurde mit 28 Ringen Lukas Brüggershemke.

Nach dem von Vikar Christian Albert zelebrierten Jugendgottesdienst in der St.-Joseph-Kirche bot sich den Zuschauern beim großen Festumzug zum Schützenplatz am Mittag ein imposantes Bild. Während es zu Beginn trocken blieb, prasselten jedoch im Laufe des drei Kilometer langen Fußmarsches Regen- und Hagelschauer unerbittlich auf die grün-weiß-uniformierten Schützen nieder, so dass sie zur großen Parade direkt in das Festzelt einmarschierten. Dort angekommen herrschte prächtige Stimmung, als das Städtische Blasorchester sowie drei weitere Gastkapellen zum Auftakt der Feierlichkeiten die Nationalhymne anstimmten. Europa-Abgeordneter Elmar Brok hält die Festrede

Zu den Ehrengästen und Festrednern gehörten unter anderem Bezirksbundesmeister Hans Heitmann, Vikar Christian Albert, Landtagsabgeordneter André Kuper, Bürgermeister Hubert Erichlandwehr und Jungschützenmeister Dennis Krieffewirth. In seiner leidenschaftlichen

Festrede griff EU-Parlamentarier Elmar Brok das Motto des Tages »Schaffenskraft braucht Leidenschaft« auf. »Leidenschaftliches Engagement macht unser Schützenwesen aus«, so Brok. An die Schützen appellierte er, sich in Anbetracht der aktuellen Notlage für Schutzsuchende einzusetzen.

Vor den starken Regenschauern waren die Jungschützen bei spaßigen Wettkämpfen wie »Bierkistenstapeln« und »Schlauch-Kegeln« auf ihre Kosten gekommen. »Die Liemker Jungschützen waren mit viel Herzblut dabei. Wir sind sehr herzlich empfangen worden«, sagt Bezirksjungschützenmeister Stefan Hansmeier nach den Ehrungen.

Vor den starken Regenschauern waren die Jungschützen bei spaßigen Wettkämpfen wie »Bierkistenstapeln« und »Schlauch-Kegeln« auf ihre Kosten gekommen. »Die Liemker Jungschützen waren mit viel Herzblut dabei. Wir sind sehr herzlich empfangen worden«, sagt Bezirksjungschützenmeister Stefan Hansmeier nach den Ehrungen.

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Beim Bezirksjungschützentag in Liemke haben sich rund 800 Schützen des Bezirks Wiedenbrück am Sonntag die Feierlaune trotz Hagel- und Regenschauer nicht verderben lassen.

Marcel Hoffmeister heißt der neue Bezirksjungschützenkönig. Kurz nach 17 Uhr brandet auf dem Schützenplatz der erste große Jubel auf. Mit dem 149. Schuss gelingt es dem 22-jährigen Zimmermann von der Bruderschaft St. Antonius Benteler, den letzten Holzspan des einst prächtigen Adlers von der Stange zu holen.

Nachdem die erste Aufregung verklungen ist, kann der neue Bezirks-Regent sein Glück immer noch nicht fassen: »Ich freue mich riesig und hätte nie erwartet, dass ich heute als Bezirksjungschützenkönig nach Hause gehen darf.«

18 weitere Thronanwärter aus 19 Bruderschaften des Bezirksverbands Wiedenbrück hatten den Wetterkapriolen zum Trotz bereits gute Vorarbeit geleistet. Bei den Jugendschießwettbewerben sicherte sich Jan Stukemeier mit 25 Ringen die Würde als Bezirksjugendprinz. Neuer Bezirksschülerprinz wurde mit 28 Ringen Lukas Brüggershemke.

Nach dem von Vikar Christian Albert zelebrierten Jugendgottesdienst in der St.-Joseph-Kirche bot sich den Zuschauern beim großen Festumzug zum Schützenplatz am Mittag ein imposantes Bild. Während es zu Beginn trocken blieb, prasselten jedoch im Laufe des drei Kilometer langen Fußmarsches Regen- und Hagelschauer unerbittlich auf die grün-weiß-uniformierten Schützen nieder, so dass sie zur großen Parade direkt in das Festzelt einmarschierten. Dort angekommen herrschte prächtige Stimmung, als das Städtische Blasorchester sowie drei weitere Gastkapellen zum Auftakt der Feierlichkeiten die Nationalhymne anstimmten.

Zu den Ehrengästen und Festrednern gehörten unter anderem Bezirksbundesmeister Hans Heitmann, Vikar Christian Albert, Landtagsabgeordneter André Kuper, Bürgermeister Hubert Erichlandwehr und Jungschützenmeister Dennis Krieffewirth. In seiner leidenschaftlichen Festrede griff EU-Parlamentarier Elmar Brok das Motto des Tages »Schaffenskraft braucht Leidenschaft« auf. »Leidenschaftliches Engagement macht unser Schützenwesen aus«, so Brok. An die Schützen appellierte er, sich in Anbetracht der aktuellen Notlage für Schutzsuchende einzusetzen.

Vor den starken Regenschauern waren die Jungschützen bei spaßigen Wettkämpfen wie »Bierkistenstapeln« und »Schlauch-Kegeln« auf ihre Kosten gekommen. »Die Liemker Jungschützen waren mit viel Herzblut dabei. Wir sind sehr herzlich empfangen worden«, sagt Bezirksjungschützenmeister Stefan Hansmeier nach den Ehrungen.

